



Es gibt neue Daten zum Verkehr in Düsseldorf und Deutschland: Das Projekt „Mobilität in Deutschland“ hat die Ergebnisse seiner Befragungen vorgelegt. Die Ergebnisse sind durchaus aufschlussreich, werfen aber auch Fragen auf. In der Rubrik „Verkehrsnachrichten“ unseres Newsletters ist mehr darüber zu erfahren, und mit den offenen Fragen beschäftigt sich mein aktueller Kommentar.

In der letzten Ausgabe hatte ich meine Erwartung ausgedrückt, dass die neue Bundesregierung umgehend ein neues Maßnahmenprogramm für besseren Klimaschutz vorlegen müsse. Mit dieser unangenehme Aufgabe muss sie sich nun doch nicht befassen. Weitere Informationen dazu (und weshalb das trotzdem eigentlich sinnvoll wäre) gibt es in unserer „Presseschau“.

Nicht zuletzt will ich noch auf unser nächstes Monatstreffen am kommenden Dienstag hinweisen. Wir wollen dabei diskutieren, weshalb es – trotz eines entsprechenden Beschlusses des Stadtrates – in Düsseldorf noch keine Schulstraße gibt, und ob wir zur Verwirklichung des Vorhabens beitragen können.

Jost Schmiedel

Termine

Monatstreffen des VCD-Regionalverbands im Mai

Schwerpunktthema unseres nächsten Treffens soll die Einrichtung von Schulstraßen sein. Der Rat der Stadt Düsseldorf hat bereits die Einführung von zwei Schulstraßen beschlossen, aber die Umsetzung des Beschlusses verzögert sich. Können wir in dieser Situation konstruktiv eingreifen?

Bericht auf der Internetseite von *Antenne Düsseldorf*:

<https://www.antenneduesseldorf.de/artikel/wann-kommen-die-schulstrassen-in-duesseldorf-2226273.html>

Ausführlicher Leitfaden zur Einrichtung von Schulstraßen:

<https://kinderaufsrat.org/download/10305/?tmstv=1726332630>

➤ Wann? **Di., 20.5., 17.30 Uhr**

➤ Wo? **Videokonferenz über die Plattform Zoom**

<https://us06web.zoom.us/j/86215895122?pwd=sYFPoAZQRRgrTHe1b5L5wapdqb1qEJ.1>

Meeting-ID: 862 1589 5122

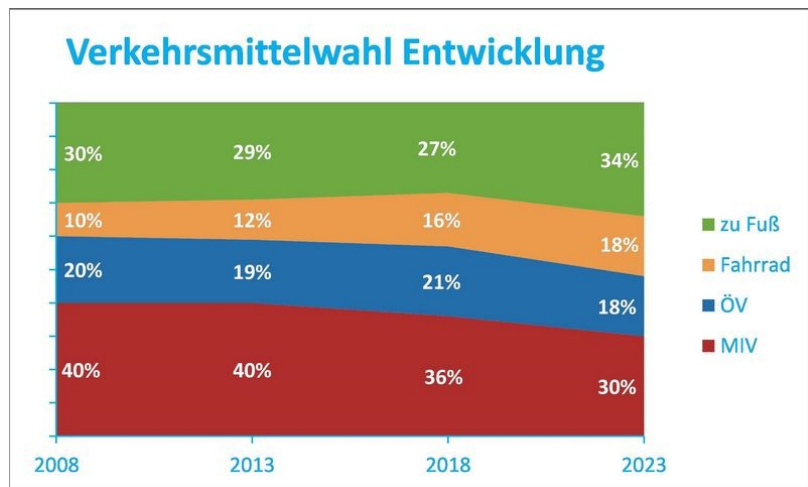
Kenncode: 422061

Weitere Termine sind zu finden in der Veranstaltungsübersicht des Düsseldorfer Umweltmagazins **grünstift**: <https://gruenstift-duesseldorf.de/veranstaltungen/>

Düsseldorf: Laut Mobilitätsbefragung gehen Menschen häufiger zu Fuß und fahren mit dem Rad

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten“ der Technischen Universität Dresden werden im Abstand von jeweils fünf Jahren Menschen aus fast 500 Städten, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften in Deutschland nach ihrem Mobilitätsverhalten befragt. Gerade sind die Ergebnisse aus dem Jahr 2023 veröffentlicht worden. Eine wichtige Erkenntnis ist, dass – wie in anderen Städten auch – im Vergleich zu früheren Erhebungen mehr Wege zu Fuß und mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Das Auto wird dagegen seltener genutzt. Leicht zurück gegangen ist die Nutzung von Bussen und Bahnen.

Wenn nur die innerhalb der Stadtgrenzen zurückgelegten Wege betrachtet werden, nutzen die Einwohnerinnen und Einwohner den Umweltverbund (zu Fuß, Fahrrad, ÖPNV) sogar zu 76 Prozent. Insbesondere das Zu-Fuß-Gehen mit 38 Prozent und das Fahrradfahren mit 21 Prozent gewinnen in diesem Rahmen weiter an Bedeutung. [JS]



Die Grafik zeigt die Entwicklung bei der Fortbewegung der Menschen in Düsseldorf im Hinblick auf Zu-Fuß-Gehen, Radfahren, Autofahren oder Nutzung von Bussen und Bahnen von 2008 bis 2023.

Grafik: Amt für Verkehrsmanagement

Meldung auf der

Internetseite der Stadt Düsseldorf:

<https://www.duesseldorf.de/aktuelles/news/detailansicht/newsdetail/ergebnisse-der-aktuellen-mobilitaetsbefragung-fuer-duesseldorf-1>

Weiterführende Informationen zu den Ergebnissen des Jahres 2023 für ganz Deutschland:

https://www.mobilitaet-in-deutschland.de/publikationen2023.html#main_content

Neues aus dem VCD

Neue Ausgabe des Düsseldorfer Umweltmagazins *grünstift*

Anfang Januar ist eine neue Ausgabe des *grünstift* erschienen, der von verschiedenen größeren und kleineren Umweltverbänden, neben anderen dem VCD, herausgegeben wird. Das Heft ist im Internet als PDF-Dokument herunterzuladen. Die Internetseite bietet außerdem eine umfangreiche Veranstaltungsübersicht.

Internetseite des *grünstift*: <https://gruenstift-duesseldorf.de/>

VCD in Bewegung

Wir VCDler sind im VCD-Outfit am 4. Mai bei der diesjährigen Fahrradsternfahrt NRW (wie immer vom ADFC organisiert) als fröhliche Gruppe auf der gemeinsamen Runde durch Düsseldorf mitgefahren, nachdem jeder von uns auf seinem Zubringer nach Düsseldorf geradelt war. So haben wir uns von



Düsseldorf, Hagen und bis nach Dortmund kennengelernt und beim Radeln munter ausgetauscht. Das einzige, was wir nicht annähernd geschafft haben, war, die ganze Schokolade aufzuessen, die ich mitgebracht habe. Aber dafür werden sich andere Gelegenheiten finden: neues Spiel, neues Glück. [SuA]

Presseschau

Mobilität in 10 Jahren

Wie kann die Verkehrswende gelingen? Soziologe und Verkehrswissenschaftler Prof. Dr. Andreas Knie verrät in einem aktuellen Interview mit dem Magazin *Utopia*, was beim Deutschlandticket noch falsch läuft, ob Autos künftig autonom fahren und welche mutigen Schritte für echte Veränderungen nötig sind:

https://utopia.de/keine-privaten-autos-mehr-verkehrswissenschaftler-utopia-interview_798559/

Bericht des Expertenrats für Klimafragen

Am 15. Mai hat der Expertenrat für Klimafragen ein wichtiges Gutachten veröffentlicht. Wichtigste kurzfristige Folge ist, dass die neue Bundesregierung kein Maßnahmenprogramm vorlegen muss, um den um den Treibhausgasausstoß schneller zu reduzieren als bisher abzusehen. Das liegt einerseits daran, dass der Ausbau der Stromerzeugung aus Windkraft- und Solaranlagen recht gut vorankommt, andererseits an der schwachen Konjunktur. Die Erreichung der Klimaschutzziele für die weitere Zukunft ist jedoch fraglich: Bereits 2030 werden voraussichtlich wieder deutlich mehr Treibhausgase emittiert, als im „Zielpfad“ vorgegeben. Nur weil in der Corona-Zeit die Emissionen geringer waren als zuvor erwartet, wird das Gesamtbudget für die Jahre 2021-30 vermutlich eingehalten, und damit muss die Bundesregierung aktuell noch kein weitergehendes Maßnahmenprogramm nach dem Klimaschutzgesetz vorlegen. Vor allem im Verkehrssektor, aber auch im Gebäudesektor werden die Emissionsziele verfehlt.

Artikel auf der Internetseite der *tagesschau*:

<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/expertenrat-klimafragen-108.html>

Das komplette Gutachten des Expertenrats:

https://expertenrat-klima.de/content/uploads/2025/05/ERK2025_Pruefbericht-Emissionsdaten-2024-Projektionsdaten-2025.pdf

Kommentar

Heute von Jost Schmiedel zu Statistiken über die Verkehrsentwicklung:

Statistiken zur Entwicklung des Verkehrs im Hinblick auf die Verteilung auf die verschiedenen Verkehrsmittel (Modal Split) liefern ein schwer zu überblickendes Gesamtbild. Die Ergebnisse der Mobilitätsbefragung aus dem Jahr 2023 (siehe oben) sind durchaus ermutigend – für Düsseldorf und ganz Deutschland. Wie passt das aber dazu, dass die Zahl der Autos in Düsseldorf und Deutschland weiter steigt – und stärker steigt als die Einwohnerzahl?

Eine Erklärung wäre sicher, dass das eigene Auto von vielen Menschen als eine Art Versicherung gesehen wird: Es wird seltener genutzt, aber für bestimmte Fälle (wenn es regnet und das Fahrrad fahren ungemütlich ist, oder für Besuche bei Freunden und Verwandten, die auf dem Land wohnen) und Notfälle (beispielsweise wenn die Bahn wie aktuell nicht selten wegen Bauarbeiten, Streiks oder anderen Gründen nicht fährt) für unverzichtbar gehalten. Das würde dieses Verkehrsmittel natürlich volks- und betriebswirtschaftlich immer ineffizienter erscheinen lassen.

Ein anderer Erklärungsversuch wäre, dass die Befragten der Untersuchung doch nicht ganz repräsentativ für die Gesamtbevölkerung sind. Immer weniger Menschen haben einen Festnetzanschluss, über den Befragungsinstitute ihre Daten zum großen Teil sammeln. Das könnte durchaus zu systematischen Verzerrungen führen. Denkbar ist durchaus auch, dass es bei manchen Menschen eine Tendenz gibt, ihr eigenes Mobilitätsverhalten umweltfreundlicher zu beschreiben, als es tatsächlich ist.

Und wie passt das Ergebnis der im letzten Newsletter berichteten Untersuchung, die zu dem Schluss kam, das Deutschlandticket habe dazu geführt, dass Fahrten vom Auto auf den öffentlichen Verkehr verlagert wurden, zu den nun diskutierten Erkenntnissen? Hängt die stagnierende Nutzung des ÖPNV mit der aktuell besonders großen Unzuverlässigkeit des regionalen Bahnverkehrs insbesondere aufgrund von Bauarbeiten zusammen? Welchen Einfluss hatte der „Rheintakt“ der Rheinbahn, der seit Anfang 2024 eingeführt wurde (deshalb die Mobilitätsbefragung noch nicht beeinflusst hat) und tatsächlich eine deutliche Verbesserung in Bezug auf Fahrtenangebot und Platzkapazität mit sich gebracht hat, auf die Fahrgastzahlen und den Modal Split?

Viele Fragen, und leider (noch) wenig verlässliche Antworten.

Service

Aktuelle Meldungen aus dem Regionalverband: www.vcd-duesseldorf.de

Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: <https://vcd.org>

Mehrfach ausgezeichnete Blog Zukunft Mobilität: <http://www.zukunft-mobilitaet.net/>

Parkverstoß als Drittanzeige melden:

Stadt Düsseldorf: <https://www.duesseldorf.de/ordnungsamt/verkehrueb/drittanzeige/>

Bundesweit: <https://www.weg.li/>

Autorinnen und Autoren:

Almut Langer [AL], Elke Seipp [ES], Hans Jörgens [HJ], Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS], Susanne Angermund [SuA]

Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de